

Trier



Zeichnung von Trier

Lustige Art, den Namen des Artikels, für den geworben wird, nur nebenbei anzubringen.

„Zwei Dollar zahlen wir jedem Reisenden für jede Stunde Verspätung, die er auf unserer Linie erlebt. Wir zahlen sie prompt am Ziel an jeden zurück!“

Die Einrichtung besteht noch heute und tut, wenn am Bahnsteig ein Beamter steht und mit verbindlicher Geste jedem Ankömmling zwei Dollar in die Hand drückt, unfehlbar ihre Wirkung. Man ist in Deutschland soviel Grazie von der Eisenbahn, weiß Gott, nicht gewöhnt, auch nicht soviel kaufmännischen Sinn, wie er dort vorhanden zu sein scheint. Die zwei Dollar machen gewißlich den Kohl nicht fett, aber es liegt ein gewisses Etwas in der Geste, das uns erfreut

und freundlich stimmt und die Reklame bezahlt macht.

Was ich mir wünsche, wäre ein Postamt, das bekanntmacht:

„Im Interesse der verehrten Kundschaft haben wir gestern alle Schalter zertrümmert und arbeiten an freien Tischen. 3 Mark demjenigen, der länger als fünf Minuten auf Bedienung bei uns warten muß!“

Oder ein Untersuchungsrichter, der an der Säule plakatiert:

„Humanste Voruntersuchungen! Streng reell und unparteiisch. Ärztlicher Beistand von ersten Autoritäten. Nachtglocke am Eingang.“